

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **141 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Der Aktivdienst»: ein neues, faszinierendes Buch

Das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 30 Jahren fand auch bei uns im vergangenen Mai seinen Niederschlag in den Massenmedien mit Berichten, Rückblicken und Betrachtungen. Der damalige Friedensschluß gestattete der Schweiz, den Aktivdienst zu beenden und wirtschaftlich den Übergang in eine Phase des Aufschwungs und der allgemeinen Wohlfahrt zu vollziehen. Wer diese Zeit der Bedrohung mitgemacht hat, erinnert sich nicht nur an die ernste Lage der Nation, sondern auch an die persönlichen Entbehrungen und Leistungen.

In diesem neuen Buch über den Aktivdienst 1939 bis 1945 wird versucht, das menschliche Klima jener bewußtseinsbildenden Jahre noch einmal erstehen zu lassen und vor allem auch jene anzusprechen, die nicht dabei waren oder in der Zwischenzeit die Sorge um die Sicherheit des Landes und die Stärkung des Freiheitswillens und der Selbstbestimmung verdrängt haben. Dies trotz dem sichtbaren Rüstungswettlauf bei den Großmächten und in aller Welt. Es wird hier gezeigt, daß unsere Neutralitätspolitik ohne den Rückhalt einer schlagkräftigen Armee unglaublich gewesen wäre und auch heute noch ist.

In einem breit angelegten Bild- und Legendenteil wird ein lebendiges Stimmungsbild jener Jahre geboten: Mobilisation, Bereitschaft, Kaserne und Zeltlager, Manöver, Marschhalt, Homo faber, Wer nicht fliegt, wird überflogen, Mensch und Tier, Die Frau stellt ihren Mann, Die Feier in Feldgrau, Der Brotsack (Versorgung, Mehranbau), Der Souverän, Urlaub, Mittragen (Sanität, Flüchtlinge, Internierte). Viele typische Situationen des Aktivdienstes und auch der Kontakt der Truppe mit der Zivilbevölkerung sind in Wort und Bild festgehalten.

Professor Andri Peer betreute die Ausgabe. Namhafte Persönlichkeiten, wie alt Bundesrat F. T. Wahlen, Professor J. R. von Salis, Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer, Dr. Hans Rudolf Kurz vom EMD, Dr. Hans Rudolf Schmid (Verfasser des von uns bereits früher angezeigten Buches über General Guisan) und andere, darunter auch

eine Journalistin, steuerten Aufsätze über wichtige Einzelaspekte der Daseinsbewältigung während der Kriegszeit bei.

Es finden sich im Ringier-Dokumentarband «Der Aktivdienst» Beiträge über die Versorgung, die Analyse des politischen Selbstverständnisses und die daraus hervorgehende Belebung des Durchhaltewillens, die Abwehr gegen

Spionage und fremde Einmischung in unsere Meinungsbildung, die lagebedingten Aufmärsche der Schweizer Armee, Aufnahme der Kriegsnachrichten und der weltpolitischen Umschwünge durch das Schweizervolk, Chancen und Vorzüge des gegenseitigen Kennenlernens dank dem Militärdienst über Sprach- und Konfessionsgrenzen hinweg, Einstellung der noch nicht Zwanzigjährigen zu den Vorgängen inner- und außerhalb der Schweiz, Rückblick eines hohen Magistraten auf seinen Aktivdienst in Form eines Bekenntnisses, und anderes mehr. Zeitdokumente, Karikaturen, Lieder, Erzählungen zeitgenössischer Autoren, Augenzeugenberichte von Wehrmännern und Feuilletons lockern den fundierten dokumentarischen Teil angenehm auf.

«Der Aktivdienst» ist ein Buch für alle, die damals dabei waren oder die wissen möchten, wie es damals war.

ewe ■

Bild 1. Skimanöver im Gebiet Lenk-Jaunpaß-Freiburg vom 1. bis 5. Februar 1942.



Bild 2. Wehrmänner waren auch willkommene Helfer in der Landwirtschaft, 1940.

